

Histolith® Marmorspachtel

Verarbeitungsfertiger mineralischer Spachtel für innen



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Für die Feinspachtelung und Ausbesserung von Putzen im Innenbereich. Auch für Beton geeignet sowie für die Spachtelung von Gipsplatten. Weiterhin auch zum Glätten von Strukturputzen und Glasgewebetapeten.

Eigenschaften

- glatte Oberfläche
- leichte Verarbeitung
- gut füllend
- auf Null ausziehbar
- hoch wasserdampfdurchlässig, s_d -Wert bei ca. 1 mm Schichtdicke 0,03 m
- lösemittelfrei
- reversibel
- pH-Wert ca. 8,5

Materialbasis

Mineralische Bestandteile (Marmor- u. Dolomitmehl) mit organischem Anteil < 3 %

Verpackung/Gebindegrößen

25 kg

Farbtöne

Naturweiß

Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen sind Farbtonunterschiede möglich. Selbstabtönung mit Histolith Volltonfarben SI bis max. 5 % Zugabe möglich. Werksabtönung in Pastellfarbtönen auf Anfrage.

Glanzgrad

Matt

Lagerung

Kühl, aber frostfrei.

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	-	-	-	-

(-) nicht geeignet / (o) bedingt geeignet / (+) geeignet

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten. Je nach vorliegendem Untergrund und dessen Beschaffenheit ist vor dem Spachtelauftrag eine geeignete Grundbeschichtung aufzubringen. Technische Information Nr. 650 „Untergründe und deren Vorbehandlung“ beachten. Glänzende, tragfähige Altbeschichtungen vorher anrauen.



<p>Untergrundvorbereitung</p>	<p>Alte Putze der Mörtelgruppen PI, PII und PIII: Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. An der Oberfläche sandende Putze mit Histolith® Silikat-Fixativ oder mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativfestigen.</p> <p>Alte tragfähige Anstriche: Oberfläche gut reinigen.</p> <p>Gipsplatten (Gipskartonplatten): Für die Armierung bei abgefasten/abgeschrägten Plattenfugen kann Histolith® Marmorspachtel mit einem Armierungsstreifen (handelsüblicher Fugendeckstreifen) eingesetzt werden. Material in die Fugenmulde einbringen, Armierungsstreifen einlegen, andrücken und nochmals mit Histolith® Marmorspachtel überziehen. Bei Fugen, die breiter als 3 mm sind, sollten diese vorher gefüllt werden. Dabei ist zu beachten, dass eine Verspachtelung der Fugenstöße erst erfolgen darf, wenn keine Längenänderung infolge Temperatur- oder Feuchtebelastung mehr auftritt (siehe DIN 18 181 Abschn. 5).</p> <p>Gipsputze der Mörtelgruppe PIV: Weiche Gipsputze mit Dupa-Putzfestiger festigen.</p> <p>Alte Glasgewebe-Wandbeläge: Oberfläche zuvor abwaschen.</p>
<p>Materialzubereitung</p>	<p>Gebindeinhalt gründlich aufrühren.</p>
<p>Auftragsverfahren</p>	<p>Auftrag mit Edelstahlkelle und sofortiges Planglätten. Oberfläche nach der Trocknung annässen und filzen oder trocken schleifen. Nach entsprechender KonsistenzEinstellung auch im Spritzverfahren verarbeitbar (max. 5% Zugabe von Wasser) Geeignete Spritzgeräte: Mit Putzfördergeräten und leistungsstarken Airless-Geräten. Bei Airless-Pistolen sämtliche Filter entfernen. Düsengröße 0,039–0,052" Druck ca. 150–180 bar Förderleistung: >6l/Min Als Airless-Pistole sollten für Spachtelmassen vom jeweiligen Hersteller empfohlene Spritzpistolen mit einem höheren Durchlass eingesetzt werden. Um eine optimale Verarbeitung mit dem Airless-Gerät zu gewährleisten, muss während der Verarbeitung eine Materialtemperatur von mind. +10 ° sichergestellt werden.</p>
<p>Beschichtungsaufbau</p>	<p>Histolith® Marmorspachtel kann mit allen Histolith-Innenfarben überstrichen werden. Eine Grundierung mit Histolith® Silikat-Fixativ oder mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ ist zu empfehlen.</p>
<p>Verbrauch</p>	<p>Ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke</p>
<p>Verarbeitungsbedingungen</p>	<p>Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung: +5 °C für Untergrund und Umluft.</p>
<p>Trocknung/Trockenzeit</p>	<p>Abhängig von Temperatur und Luftfeuchtegehalt ca. 12–48 Stunden.</p>
<p>Werkzeugreinigung</p>	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>
<p>Hinweis</p>	<p>Histolith® Marmorspachtel ist nicht für Feuchträume geeignet. Auf dichten, wenig saugenden Untergründen können feine Luftblasen entstehen. Diese können nach kurzer Abluftzeit durch nochmaliges Glätten entfernt werden. Bei der Überarbeitung von gipshaltigen Spachtelmassen kann es aufgrund von langanhaltender Feuchteeinwirkung zu Anquellung, Blasenbildung und Abplatzungen kommen. Deshalb ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur zu sorgen. Merkblatt Nr. 12 „Verspachtelung von Gipsplatten“ Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie beachten. Bei rauen, strukturierten Untergründen ist zur Erzielung einer glatten, ebenen Oberfläche evtl. ein Nachspachteln erforderlich. Bei rauen, strukturierten Untergründen ist zur Erzielung einer glatten, ebenen Oberfläche evtl. ein Nachspachteln erforderlich. Bei der Überarbeitung von gipshaltigen Spachtelmassen kann es aufgrund von langanhaltender Feuchteeinwirkung zu Anquellung, Blasenbildung und Abplatzungen kommen. Deshalb ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur zu sorgen. Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten“ Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie beachten, Gegebenenfalls ist eine Grundierung mit Histolith® Silikat-Fixativ oder mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ auszuführen.</p>

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Entsorgung

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Giscode

BSW20

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.1052 · Stand: April 2021

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · D-64372 Ober-Ramstadt · Internet www.caparol.de · E-Mail info@caparol.de